

BEZEICHNUNG	MENGE	FLÄCHE
-------------	-------	--------

A. PARKIERUNG und VERKEHR		
---------------------------	--	--

Haltestelle Bus in beide Richtungen		
Pkw-Stellplätze Besucher (inkl. Elektroparkplätze), nach Stellplatzsatzung > die Parkplätze sind mehrheitlich in einer Tiefgarage/ Garage unterzubringen, > bei der Lage der Zufahrt ist unbedingt die Lärmimmission zu beachten (umgebende Wohnbebauung) > unterzubringen sind 170 Parkplätze, davon 10 Familienparkplätze mit 3m Breite und 5 behindertengerechte Stellplätze in Nähe des Eingangs	170	
Personalparkplätze	8	
Busparkplatz	1	
Fahrradstellplätze auf der Basis Stellplatz-Satzung	300	
Zufahrt für Taxi und Rettungsfahrzeug direkt im Bad		
LKW-Zufahrt für die Anlieferung Gastronomie und Bad bzw. Abfallentsorgung		
behindertengerechter Fußweg zum Haupteingang		

B. EINGANGSBEREICH		
--------------------	--	--

Vorplatz - entwurfsabhängige Größe		
Eingangshalle > Windfang > Kassenanlage: 2 EDV-Kassenarbeitsplätze Bad/Sauna/Sommerbad, > Ein- & Ausgangsdrehkreuze, Gruppentür, > Verkaufs- sowie Nachzahlautomat > Automaten (Eis, Heiß-/Kaltgetränke, Snacks,..) > Sitzgelegenheiten, Wartezone, Gästeinformationssystem		200-220 m ²
Backoffice mit Tagessafe und Kassenserver (in/ an Eingangsbereich)		10 m ²
"Shop" - von Kasse aus bedienbar, Verkaufsstände zum Schieben in die Eingangshalle		10-15 m ²
Fundsachenraum		5 m ²
Putzgeräteraum (in Eingangshalle)		10 m ²
Damentoilette im öffentlichen Bereich (in/an Eingangsbereich)	2	
Herrentoilette im öffentlichen Bereich (Sitze/Stände) (in/an Eingangsbereich)	1/2	
Wertsachenfächer hinter Drehkreuz	30	
Helmfächer hinter Drehkreuz	10	

C. VERWALTUNG		
---------------	--	--

<i>die Verwaltung muß auf kurzem Wege vom Eingangsbereich aus erreichbar sein, bzw. direkt am Eingangsbereich liegen, sie beinhaltet folgende Räume</i>		
Betriebsleiterbüro	1	15 m ²
Sekretariat -Buchhaltung	1	15 m ²
zusätzlicher Büroraum	1	10 m ²
Besprechungs- bzw. ZBV-Raum mit Raumteiler	1	25 m ²
Serverraum/ Kopierraum	1	6-8 m ²
WC-Raum mit 2 WC's und Vorraum	1	10 m ²

D. PERSONALBEREICH BAD / SAUNA

Umkleideräume nach Damen/ Herren getrennt >mit je 15 Garderobenschränken und je einer Dusche und je einer Wechselkabine >alternativ als Unisex-Spindbereich (pro Mitarbeiter 1m ²)	2	à 18-20 m ²
WC Damen, auch behindertengerecht	1	
WC Herren/ Stände	1/1	
Aufenthaltsraum inkl. Teeküche, Tisch & Stühle	1	20 m ²
Putzmittel-Lagerraum	1	5 m ²
separater Zugang Reinigungspersonal		
separater Umkleidebereich Reinigungspersonal mit Spindbereich	1/1	12 m ²

E. PERSONALBEREICH GASTRONOMIE

Umkleideräume Küchenpersonal nach Damen und Herren getrennt > mit je 10 Garderobenschränken und je einer Dusche und je einer Wechselkabine - > alternativ Unisex-Spindbereich > Spinde alle mit "Rein- Unrein-Trennung!"	2	à 15-18 m ²
WC Damen (davon 1 behindertengerecht) mit angelagerter Dusche	1	
WC Herren/ Stände mit angelagerter Dusche	1/1	
Aufenthaltsraum inkl. Teeküche, Tisch & Stühle	1	15 m ²
Putzmittel-Lagerraum	1	8m ²

F. UMKLEIDEBEREICH BAD

Stiefelgang <i>vom Eingangsdrehkreuz aus zu den Wechselkabinen mit Frisierplätzen/ Bijoubereich</i>		
Umkleidebereich Spinde Bad (60-70% Vollspinde, 30-40 % Halbspinde), gesamt 420 Spinde = 250 bis 300 Vollspinde, 120 bis 170 Halbspinde, Breite 30 cm, Tiefe 52 cm	420	
Wechselkabinen normal	20-24	
Wechselkabinen Familien	12	
Behinderten-Wechselzelle je 1 D/ H	2	
Barfußgang als Verbindung Umkleiden zu Sanitärbereichen		
Sammelumkleiden 4 x 36 Halbspinde; > Sammelumkleiden an Wochenenden und Ferien den Umkleiden Bad zuordnenbar, > incl. 1 Wechselzelle für Betreuer, > wünschenswert ist ggf. ein separater Eingang für Schulen/ Vereine	120	

G. DUSCHBEREICH BAD

<i>Übergang Umkleide-Bad</i>		
Duschen Bad Herren/Damen; davon je 20 % mit Schamwand	je 10	
Duschen Schulen & Vereine Herren/Damen; davon je 20 % mit Schamwand , an Wochenenden und Ferien den Umkleiden Bad zuordnenbar	je 7	
behindertengerechte Duschen (ggf. kombinierbar mit Behinderten-WC)	je 1für D/H	

H. WC -Bereich BAD

<i>dem Duschbereichen jeweils zugeordnet</i>		
Toiletten Bad Damen (mit Vorraum)	4	
Toiletten Bad Herren Sitze/Stände (mit Vorraum)	3/3	
Toiletten Schulen & Vereine Bad Damen (mit Vorraum)	3	
Toiletten Schulen & Vereine Bad Herren Sitze/Stände (mit Vorraum)	2/2	
Behindertentoiletten je 1 für D/ H	2	

I. SONSTIGE RÄUME

Putzmittel-Lagerraum	2	15 m ²
Abstellraum	1	10 m ²

SPORT- und FAMILIENBAD

Zwischen dem Sport- und Lehrschwimmbecken einerseits und dem Freizeitbadbereich andererseits ist eine räumliche Trennung vorzusehen (z.B. Glaswand zur Klima- und Schalltrennung)

J. SCHWIMMERBECKEN

<p>6 Bahnen à 2,5m (16,66 m x 25 m) > Wettkampftauglichkeit Kategorie C, Mittlere Anforderungen: Weitere amtliche Wettkämpfe des DSV und seiner Landesverbände, Nutzungen: Sport- und Vereinsschwimmen, Individualschwimmen Wassertemperatur 28 Grad Celsius > 1m und 3m Sprungbrett > die Beckentiefe sowie Raumhöhen sind an die Sprunganforderungen/ KOK Richtlinien/ Wettkampftauglichkeit anzupassen, > ggf. ist ein Hubboden vorzusehen > barrierefreier Zugang zum Schwimmbecken > ferner sind vorzusehen: Startblöcke; Einstiegsleitern; seitliche Einstiegstreppe, Unterwasserscheinwerfer (Farb-LED), versenkbare Leinen, Vorrüstung für Zeitmessenrichtungen</p>		417 m ²
--	--	--------------------

K. LEHRSCHWIMMBECKEN

<p>Kurs-/Lehrschwimmbecken mit Hubboden 9m x 12,5m > Wassertiefe 0,00 m- 1,80m > Wassertemperatur ca. 30-32 Grad Celsius > Zugangstreppe , ggf. Wassergewöhnungstreppe</p>		112,5 m ²
---	--	----------------------

L. INNEN-ATTRAKTIONSBECKEN/ SPASSBECKEN

<p>Freizeitbecken > Wassertiefe 1,35m, Wassertemperatur ca. 30-32 Grad Celsius > Wasserattraktionen: Massagedüsen, Sprudelliegen, Wasserspeier, ev. Strömungskanal Breitrutsche u.a. ferner sind vorzusehen: >Einstiegstrepfen, Unterwasserscheinwerfer (Farb-LED)</p>		265-280 m ²
---	--	------------------------

M. RUTSCHE(N)		
Erlebnisrutsche für Kinder Jugendliche 85m Länge > separater Rutschenturm und Landebecken > Zugang Rutsche aus Innen- und Außenbereich > die Rutsche selbst soll im Inneren d.Gebäudes verlaufen (geschlossener Baukörper v. außen) Breitrutsche siehe L. Innen-/ Attraktionsbecken	1	

N WHIRLPOOL		
Whirlpool mit Sitztiefe > ca 10 m ² , Wassertiefe 0,9m, Wassertemperatur 36°, Sprudeldüsen, Unterwassersitzbank	1	10 m ²

O. (KLEIN-)KINDERBECKEN		
Kleinkinderbecken > 60 m ² Wasserfläche, freie Form, Wassertiefe abfallend von 0,0 auf max. 0,4 m > kindgerechte Attraktionen: Schiffchenkanal, Wasserspeier, Wassermühle, Wasserfontänen, Wasserspritzfiguren etc., Kleinkinderrutsche, Fontänenhüpfanlage, Wipp- und Saugpumpe o.ä. angrenzender Wickelraum, Kindertoilette, ...		60 m ²
<i>In Sicht- und Reichweite des Kinderplanschbeckens müssen ausreichend qualitätvolle Sitzplätze für die Eltern vorgesehen werden - auch mit möglicher Self-Service Bewirtung</i>	1	8-10 m ²

P. SONSTIGES		
> Beckenumgänge nach KOK > ausreichend Taschenablagen, Haken, Wärmebänke Schwimmesterraum mit Blick auf möglichst Becken u.Rutsche Erste Hilfe-Raum Geräteraum Putzraum		
	1	15 m ²
	1	15 m ²
	1	15 m ²
	1	12 m ²
Aufenthaltsbereiche Gäste: Ruhezone und Trockenflächen im Freizeitbadbereich angrenzend an Beckenumgänge, Kapazität ca. 110 - 130; davon ca. 50% Liegen, 30% Sitzplätze, 20% Sonstige Die Größe der Fläche sollte unter Berücksichtigung der Anteile des Freizeitbades entwurfsabhängig so dimensioniert werden, dass ausreichende Ruheflächen für alle Zielgruppen vorhanden sind. Die Fassade sollte teilweise zu öffnen sein (z.B. Schiebetüren) um im Sommer eine Verbindung zum Außenbereich (Terrasse) zu schaffen.		

Q. GANZJAHRESAUßENBECKEN THERMALWASSER		
Thermalwassergespeistes Ganzjahresaußenbecken > Positionierung unter Berücksichtigung der Lärmemission > Wassertiefe 1,35m, Temperatur: 36 ° > Zugang aus Innenbereich absperrbare Windschleuse > Wasserattraktionen: Sprudelliegen, Massagedüsen, Bodensprudler, u.a.-Beckenabdeckung,		160-180 m ²
ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT AUßENBECKEN EINPLANEN > ggf. Strömungskanal zusätzlich zur Basisfläche (ebenfalls unter Berücksichtigung der Lärmemission)		

RESTAURANT BAD sh. GASTRONOMIE

nur SOMMERBAD

R. SOMMERBAD

Beckenumgang GJAB (z.T. beheizt) - befestigte Außenliegebereiche zum Ganzjahresbecken, Liegebereich für die Zielgruppe der "älteren Besucher", ansprechende Freiflächengestaltung		
Außenduschen		
Lagerbereich für Freibad (Geräte, Absperrungsbänder etc)		25 m ²
Sommerliegewiese für Sommer-Freibadbesucher - nach Entwurf		
Sommereingang gleiche Kasse wie Bad, getrennter Ausgang direkt ins Freie möglich		
Überdachte 'Insel' mit Platz für 80 halbe Spinde, ausschließlich für Sommerbetrieb		
die bestehende Fitnessanlage (extern) kann verlegt werden		
eine Beachvolleyballanlage muß im Freibereich vorhanden sein, ggf. für Schule separat zugänglich		

S. KINDERBECKEN AUSSEN

Wassertiefe abfallend von 0,0 auf max. 0,4 m kindgerechte Attraktionen: Schiffchenkanal, Wasserspritzfiguren, Rutsche, Trennung / Barriere zu tieferen Becken, Edelstahlbecken ausreichend Liege-/Sitzmöglichkeiten um das Becken		40m ²
ERWEITERUNGSMÖGLICHKEIT EINPLANEN: - Ergänzung um Matschplatz und Abenteuerspielplatz		

SAUNA

T. UMKLEIDEBEREICH SAUNA

Spinde Sauna Spinde Breite mind. 40 cm, ganze Schränke, Ablagebänke	150	
Wechselzellen Konzept: Umkleiden vor den Spinden, unisex + 2 Wechselzellen	2	
Duschen Sauna (Vorreinigung), unisex	8	
Toiletten Damen (mit Vorraum)	2	
Toiletten Herren Sitze/Stände (mit Vorraum)	1/2	
Behinderten Wc + Umkleide mit integrierter Dusche/ Toilette	1	

U. SAUNABEREICH INNEN

Taschenablagen am Übergang von Umkleiden/ Duschen , Saunaseitig		
Sauna I Aufgussauna; Finnische Sauna 90-110° Kapazität 20-25 Personen zentraler Ofen		30-38 m ²
Sauna II Dampfbad, Kapazität 10 Personen keramische Sauna Temp 40°C, 95% LF Kapazität ca. 10 Personen		15-20 m ²
Sauna III Niedertemperatursauna, Bio- oder Softsauna Kapazität ca. 12 Personen Temp 55-75°C , Farblichttherapie, Licht, Duft		20 m ²
Erlebnisduschenbereich (Schwallduschen, Nebel, Regen, ... Eimer, Kneipp-Schlauch,u.a. ev. Eisbrunnen) 5-6 verschiede Duschangebote	6	
Sauna-Tauchbecken kalt - ev. Doppeltauchbecken heißkalt		4 m ²
Sitzplätze mit Fußwärmebecken (kalt- heiß) 4 Plätze	4	
Aufenthaltsbereiche Gäste Gesamt-Kapazität ca. 150 Personen (je Gast 1 Liege/ Sitz/ Loungemöbel); Gesamt : 70% Liegen (ca. 105) , 20% Sitzplätze (30) , 10% Sonstige (15) im Gesamten. Für die Aufenthaltsbereiche wird eine sehr qualitätsvolle räumliche Gestaltung und Ausführung erwartet, eine Bewirtung über Saunagastronomie sollte in Teilen der Lounge-Bereiche möglich sein, d.h. z.B. zwei Liegen/ Loungemöbeln/ Sitzen ein Beistelltisch zugeordnet o.ä. (ProgrammSaunagastronomie: sh. Gastronomie -Sauna)		
>davon Bereich für Liegen/ Sitzplätze Lounge offen als 'lautere' Aufenthalts- / Lounge/ Ruhebereiche		250-320 m ²
>davon Kaminlounge mit Loungemöbeln		30-50 m ²
>davon sepatater Ruheraum/ Schlafräum mit 16-20 Liegen mit Bezug zur Natur/ Außenbereich		60 m ²
Saunameisterraum- Aufenthalt und Steuerung	1	12 m ²
Saunaküche - nahe der Aufguß-Saunen	1	6 m ²
Lageraum	1	8 m ²
Putzraum	1	7 m ²
Technikräume Saunakabinen nach Erfordernis		

V. WELLNESS (innerhalb des Saunabereiches)

<i>der kleine Wellnessbereich ist der Sauna zugeordnet, Terminvergabe über Website oder Saunameister, z.B. extern vermietbar</i>		
Trockenmassageräume 2x15 m ²	2 à	15 m ²
Kosmetikbehandlungsraum	1	15 m ²
Sitz- und Wartebereich Wellness		

W. SAUNABEREICH AUSSEN

<p>Sauna A1 Große Aufgussauna, ("Isarsauna") > zentraler Saunaofen > Licht- & Soundmodul > Temp 90°C > Kapazität 40 Personen - Vorraum mit Garderobe, + separater Vorbereitungsraum, +Technikraum</p>		40-60 m ²
<p>Sauna A 2 > Heißluftsauna, > Kapazität 15 Personen, > Vorraum</p>		20-25 m ²
optionale spätere Erweiterungen Außen-Saunabereich :1-2 Saunen für 20 Personen	1-2 à	25-30 m ²
<p>Optional: Ganzjahres Sauna-Außenbecken > Wasserattraktionen: Massagedüsen > Unterwasserscheinwerfer (Farb-LED) > Thermalwassernutzung > Beckenabdeckung alternativ als Saunateich > naturnahe Gestaltung (Saunateich)</p>		50-60 m ²
<p>Außenduscbereich > mit 4 verschiedenen Außenduschangeboten > windgeschützt > von den Außensaunen aus direkt erreichbar</p>		
Saunatauchbecken		4 m ²
Aussenliegebereich Sauna: ca. 30-40 Liegen		

MEHRZWECK-/ KURSBEREICH

X. MEHRZWECK/ KURSBEREICH

<p><i>die Räume des Mehrzweck-Bereiches können für Kurse vermietet werden , z.B. Yoga-Kurse, Gesundheitstherapie, Rückenschule etc., die Vermietung erfolgt über den Badbetreiber, ein separater Zugang wird gewünscht (dadurch unabhängige Öffnungszeiten) , ebenso aber auch ein möglicher Übergang ins Bad</i></p>		
2 Kursräume für • 12 – 20 Personen als Gruppengröße • Platzbedarf ca. 4 m2 pro Person	2 à	60-80 m ²
2 (Physio)therapieräume à 15-20 m2 zur Vermietung	2 à	15-20 m ²
Umkleidebereich Damen mit 20 Vollspinden (40 Halbspinden) , 2 Duschen, 1 WC, WB		
Umkleidebereich Herren mit 20 Vollspinden (40 Halbspinden) , 2 Duschen, 1 WC, WB		

GASTRONOMIE

Y. GASTRONOMIE

die Küche der Gastronomie ist so anzuordnen, daß
 - die interne Gastronomie des Bades ,
 - eine externe Gastronomie von außen - Öffnungszeiten - unabhängig des Bades
 - und möglichst auch der Kiosk für das Freibad
 direkt angedient werden können

Lagerbereiche + Küche

Küche-Kaltproduktion	1	15 m ²
Küche - Warmproduktion	1	20-30 m ²
Spülküche	1	12-15 m ²
Tageslager Gemüse (auf Niveau Küche)	1	4-5 m ²
Tageslager Fleisch (auf Niveau Küche)	1	4-5 m ²
Tageslager Molkerei (auf Niveau Küche)	1	4-5 m ²
Tageslager Tiefkühl (auf Niveau Küche)	1	3-5 m ²
ggf. zusätzliche Kühllager im Keller (nach Küchenkonzept)		
Getränkelager	1	10 m ²
Leergutraum	1	8 m ²
Müllraum(naß/ trocken getrennt)	1	8-10 m ²
Lagerräume sonstige	1	10 m ²
Putzraum	1	8 m ²

Gastronomie Bad Intern - Freeflow

Sitzbereich Gäste Bad im Selbstbedienungsrestaurant (50 - 80 Sitzplätze)		40-65 m ²
	50-80	60-100 m ²

Gastronomie Sommerbad

Ausgabe / Theke mit Anbindung an zentrale Küche - Sommerkiosk , im Winter geschlossen		30 m ²
Sitzbereich Terrasse (50 - 80 Sitzplätze)		100 m ²
ferner sind unterzubringen: > Entsorgung-/Müllraum > Leergutraum > Putzraum		

Öffentlicher externer Gastronomiebereich

> ohne Eintritt ins Schwimmbad > Sitzplätze innen+außen, > Anbindung an die zentrale Küche (gleicher Gastronomiebetrieb) > alternativ bedient oder mit Selbstbedienung		
--	--	--

Gastronomie Sauna

Saunabar - Getränke+ Snacks <i>es werden Snacks serviert, die von einer Catering-Firma geliefert werden, d.h. es muss nur ein kleiner Küchenbereich für Kühlung, Aufwärmen von Speisen , Spülmaschine für Geschirr vorhanden sein, sowie eine Getränkeausgabe</i>		20 m ²
direkter bedienter Sitzbereich Gäste (30 - 40 Sitzplätze)		35-60 m ²
ferner sind Teile der Liege- und Loungebereiche bedient (Getränke werden an Liegen gebracht etc.) - sh. Saunabereich		

TECHNIK

Z. TECHNIKBEREICH

Technik im UG (KOK bis E187 je m ² WF; Empfehlung GMF 2 m ² je m ² WF), zu berücksichtigen sind kurze Wege zu den jeweiligen Verbrauchsorten, ferner Zugänglichkeit, Wartung und Reparatur		1500- 1700 m ²
Hausanschlußraum ELT		
Hausanschlußraum Wasser		
Raumlufttechnische Anlagen/ Lüftungszentrale(n)		
Badewassertechnik - Filter uvm. , Schwallwasserbehälter, etc.		
Heizzentrale		
Warmwasserbereitung		
Elektro		
Lager		
Werkstattraum mit natürlicher Belichtung nach Arbeitsstättenverordnung einem Arbeitsplatz für den Betriebstechniker mit der GLT-Leitwarte		
Chemielager/ Chorgasraum/ Chemikalienraum		
Anlieferung / Wirtschaftshof für Technik und Gastronomie		